

Fantastisch: WJA wird Sensationsmeister, WJB gewinnt die Liga!



Große Party auf der Leo: Die WJA zaubert sich zum Meistertitel! 6:0 gegen den SCC, war das schön!



Endrunde dominiert: TuS Lis Liga-WJB war nicht zu stoppen und schoss neun Tore in zwei Spielen!

Als Vierter rein in die WJA- Endrunde – als Erster wieder rausgekommen

Es kann nicht oft genug betont werden: Der Meistertitel der WJA ist eine absolute Sensation! Das mit Abstand jüngste Team der Runde holte sich den Titel aber nicht mit Glück, sondern mit zwei großartigen Teamleistungen und wunderschönem Hockey: erst im Halbfinale, beim 2:1 Sieg gegen den Deutschen WJA-Meister Berliner HC, und dann im Finale auf der Leo, beim überragenden 6:0 Erfolg gegen den SC Charlottenburg. Nach dem so unglücklich verlorenen Finale der WJB-Meisterschaft war dieser Erfolg des fast identischen Teams eine wunderbare Heilung für die TuS-Li-Seele.



Da ist das Brett! Die WJA holt die Meisterplakette auf die Leo und erreicht die DM- Zwischenrunde.

Es begann am Mittwoch, 20:30 Uhr, beim Deutschen Meister

Späte Anstoßzeit, kühles Wetter und ein übermächtiger Gegner. Es sprach nichts dafür, dass TuS Lis WJA beim BHC einen besonders schönen Abend erleben würde, schon gar nicht der Altersunterschied: Während TuS Lis Stürmerin Sarah Kunz als 14jährige nicht einmal mit dem Mofa hätte kommen dürfen, reisten BHC-Spielerinnen am Steuer ihrer eigenen Autos an. Groß gegen klein, der amtierende Deutsche WJA-Meister gegen den Vierten der Vorrunde. Klare Sache. Denkste! TuS Li war von der ersten Minute an hellwach, hielt das Tempo hoch und hatte Chancen.



Voller Einsatz, voller Lohn: Alex Kurka (l.), Julia Ullrich und Sarah Kunz.

Erst im Rückstand – dann das Spiel gedreht

Nachdem TuS Li mehrere gute Torchancen nicht genutzt hatte, passierte kurz vor der Pause das, was gegen den BHC eigentlich immer passiert: Ein schneller Konter, eine Stürmerin kommt frei zum Abschluss und trifft zur 1:0 Führung für den hohen Favoriten. Doch TuS Lis Antwort kam schnell: Sofort nach Wiederanpfeif wurde der Ball an der Mittellinie erobert und in einer blitzschnellen Aktion mit Lena Gaudeck, Julia Ullrich und Laila Richter im Tor des Gegners abgeliefert! Laila Richter hatte die Nerven bewahrt und den Ball cool am herausstürzenden Torwart vorbei ins kurze Eck platziert. 1:1 - und TuS Li zeigte weiter begeisterndes Hockey. Immer wieder ging es in Richtung BHC-Tor. Der BHC blieb allerdings bei Kontern gefährlich und kam im Anschluss an Strafecken zu Torchancen, denen sich Torhüterin Saskia Reichel aber souverän entgegen stellte und die Bälle entschärfte. Und dann kam die letzte Spielminute: TuS Li hatte den BHC in dessen Hälfte eingeschnürt, machte Druck auf das Tor und erzwang eine Strafecke! Nach Jahren quälender Harmlosigkeit bei Ecken, hatte TuS Li in dieser Saison sehr erfolgreich an dieser Schwäche gearbeitet, und auch diesmal sollte es krachen: Jana Eiden gab den Ball rein, Melina Willner stoppte ihn vor, Julia Ullrich übernahm, zog ihn mit der Rückhand an der herausstürmenden BHC-Verteidigerin vorbei und knallte ihn unten links in den Kasten! Das 2:1 für TuS Li in der Schlussminute, der BHC konnte nicht mehr antworten, die Sensation war geschafft! Unglaublich.



Die Entscheidung: Julia Ullrich verwandelt eiskalt zum 2:1 für TuS Li – die Sensation war perfekt!

Das Finale erreicht – und die Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft auch

Nach dem Schlusspfeif kannte der Jubel keine Grenzen: Bei den Spielerinnen, dem Trainerteam, aber auch den vielen Eltern, Freunden und Spielerinnen anderer TuS-Li-Teams - und allen war bei kaltem Herbstwetter sehr, sehr warm ums Hockey-Herz geworden war. Das Finale der Berliner Meisterschaft

war erreicht, und als Zugabe stand TuS Li nun auch noch als Teilnehmer der Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft fest. Was für ein toller Abend!



Ein großes Erlebnis: TuS Li dreht das Spiel und feiert einen wunderbaren Sieg gegen den BHC.

Zwei Tage später, 19:30 Uhr, Finale auf der Leo gegen den SC Charlottenburg

Gegen den SCC hatte TuS Li im Punktspiel eine sehr gute Leistung gezeigt und das Spiel dort mit 3:1 gewonnen. So gab es dann durchaus zaghaften Optimismus auf der trotz miserablen Wetters sehr gut besuchten Leo. Zudem hatte TuS Li noch Verstärkung bekommen: U21-Nationalspielerinnen Charlotte Stapenhorst, die normalerweise mit TuS Lis Damen in der 2. Liga spielt, aber noch für die WJA spielberechtigt ist, stand in der Startelf – und zeigte sofort, was sie drauf hat: Noch keine halbe Minute war gespielt, da schnappt „Stapi“ sich den Ball an der Mittellinie und legt ihn im Anschluss an ein Hochgeschwindigkeits-Solo über das halbe Feld seelenruhig in den Kasten des SCC! Die 1:0 Führung in der ersten Spielminute, was für ein Auftakt!



Charlotte Stapenhorst: Zeigte ein tolles Spiel, schoss zwei Tore und war einfach nicht aufzuhalten.

Eine Halbzeit lang konnte der SCC dagegen halten

Nach der frühen Führung versuchte TuS Li zwar schnell, noch ein weiteres Tor nachzulegen, kam auch zu Chancen und hatte Pech mit zwei Pfostentreffern, doch noch hielt der SCC dagegen. Zu eigenen Torchancen kam der Gegner jedoch nicht, TuS Lis Defensive stand vorzüglich, nur ein einziger Ball kam in der ersten Hälfte auf das Tor von Saskia Reichel. Und dann kam der tolle Auftritt von Chiara Gutsche: Balleroberung links an der Mittellinie, kraftvoller Antritt, brillanter Tempolauf an den Kreis, der harte Pass auf Laila Richter, die in den Ball hinein fliegt und im Fallen zum 2:0 trifft! Tolles Tor, verdiente Führung zur Pause.



Frust beim Gegner: Laila Richter (21) traf doppelt.

Fantastisches Hockey von TuS Li nach dem Seitenwechsel

Was sich in der zweiten Halbzeit vor den begeisterten Fans auf der Leo abspielte, war beeindruckend. Trainer Sven Niklas hatte in der Pause das Team noch einmal neu eingestellt – und das perfekt: TuS Li intensivierte die Laufarbeit, erhöhte das Tempo, suchte den Weg über außen und überrollte nun den SCC, der es seiner starken Torhüterin zu verdanken hatte, dass nur noch vier Tore fielen. Charlotte Stapenhorst, die mit ihren Aktionen und ihrem sympathischen und souveränen Auftritt ihre Mitspielerinnen und die Zuschauer begeisterte, traf zum 3:0, Laila Richter vollendete eine geniale Vorarbeit von Lena Micheel zum 4:0, Julia Ullrich schob zum 5:0 ein und Lena Micheel vollendet einen perfekten Tempoangriff von TuS Li zum 6:0 Endstand! Schöner lässt sich Hockey nicht spielen, die zweite Halbzeit war einfach toll. Und der SCC kam auch in Halbzeit zwei gegen TuS Lis beeindruckende Defensive nur zu einem einzigen Torschuss.



Spiel auf ein Tor: TuS Li im Vorwärtsgang, der SC Charlottenburg in Not.



So spielt und jubelt der Meister: TuS Lis junges Team war dem SCC in allen Belangen überlegen.



Schwarz kam nicht weit: TuS Li defensiv top!



Tolle Stimmung: Volle Leo, trotz miesen Wetters.

Ein Abend, den niemand so schnell vergessen wird

Nach dem Schlusspfiff kannte der Jubel keine Grenzen. TuS Lis WJA hatte „das Brett“ geholt, in einem Wettbewerb, in dem niemand auch nur im Ansatz damit gerechnet hätte. Zur Erinnerung: „Wir melden unser Team bei der WJA-Meisterschaft an, damit wir da ein wenig üben und Dinge ausprobieren können“, hatte Trainer Sven Niklas vor der Saison gesagt – und jetzt ist das Team Berliner Meister! Das üben hat sich gelohnt!



Melina Willner (l.), Saskia Reichel: Her mit dem Brett, wir wollen feiern!



Henrike Ullrich (l.), Laila Richter



Coach Sven Niklas



Der Meister

Berliner Meister der Weiblichen Jugend A 2013: TuS Lichterfelde!



(v.h.l.) Melina Willner, Jana Eiden, Michelle Zindel, Malin Meinert, Miriam Buß, Lena Micheel, Lena Gaudeck, Alexandra Kurka, Henrike Ullrich, Saskia Reichel, (u.v.l.) Julia Ullrich, Charlotte Stapenhorst, Judith Lehnhaus, Annemarie Chladek, Laila Richter, Chiara Gutsche, Sarah Kunz.

DM-Zwischenrunde auf der Leo

Durch den Titelgewinn der WJA ist TuS Li Ausrichter einer der vier Zwischenrunden der Deutschen Meisterschaft. Am 19./20. Oktober wird auf der Leo gespielt, unser Halbfinalgegner ist dann Uhlenhorst Mühlheim, das andere Halbfinale bestreiten der DHC Hannover und der UHC Hamburg. Der Sieger des Finals erreicht die Endrunde der besten Vier. Wie auch immer es für uns ausgehen wird: TuS Li ist Berliner Meister und jetzt schon unter den 16 besten WJA- Teams Deutschlands – ein toller Erfolg!

Klarer Sieger: Das WJB-Liga-Team dominiert die Endrunde!



Gewannen beide Endrunden-Spiele deutlich: TuS Lis Liga-WJB war nicht zu stoppen.

4:1 im Halbfinale, 5:1 im Endspiel

Neun Tore in zwei Spielen – TuS Li ließ traf fleißig, doch im Halbfinale gegen den Spandauer HTC dauerte es lange, bis die Entscheidung fiel. Spandau war sogar in Führung gegangen, TuS Li glich durch Torjägerin Finja Rausch zwar schnell aus, kam aber erst spät zum klaren, aber hochverdienten Sieg durch Tore von nochmal Finja Rausch, Mara Kortenkamp und Simran Uhbri.



Gewonnen: Am Ende stand es gegen Spandau 4:1.

Starker Auftritt im Finale

Gegen den Mariendorfer HC kam TuS Li viel besser aus den Startlöchern und ging bereits in der 1. Minute durch eine von Simran Uhbri verwandelte Strafecke in Führung. Und die nächste verwandelte Ecke ließ sie nur kurz danach folgen. Und noch vor der Pause machte TuS Li alles klar: Merle Wenger schloss einen schönen Angriff sicher zum 3:0 ab.



Stark: Simran Uhbri trieb das Spiel an. Tor: Merle Wenger trifft zum 3:0 Pausenstand für TuS Li.

Sicher nach Hause gespielt

Auch in der zweiten Halbzeit bestimmt TuS Li das Spiel und kam durch Tore von Merle Wenger und Celine Fabry und einem bedeutungslosen Gegentor zum verdienten 5:1 Erfolg. Ein schöner Erfolg am Ende einer Saison, die eher wackelig begonnen hatte, in der sich das Team aber sehr schön steigerte und in der Endrunde klar die beste Mannschaft war.

Sieger WJB-Liga 2013: TuS Lichterfelde!



(v.l.h.) Sven Niklas, Maike Gnirß, Celine Fabry, Marie-Claire Görner, Mara Kortenkamp, Lotte Bensen, Melissa Laubisch, Merit Wenger, Jana Rabenow, Finja Rausch, (u.v.l.) Lotti Göhler, Jolanda Richter, Simran Uhbri, Jenny Willner, Merle Wenger, Linus + Mareike Niklas, (liegend) Danielle Gerwien, Eva-Lotta Biesalski



(v.l.h.) Sven Niklas, Maike Gnirß, Celine Fabry, Marie-Claire Görner, Mara Kortenkamp, Lotte Bensen, Melissa Laubisch, Merit Wenger, Jana Rabenow, Finja Rausch, (u.v.l.) Lotti Göhler, Jolanda Richter, Simran Uhbri, Jenny Willner, Merle Wenger, Linus + Mareike Niklas, (liegend) Danielle Gerwien, Eva-Lotta Biesalski

WJA-Liga: TuS beendet die Saison als Dritter

Auch die WJA-Liga hatte am Wochenende ihre Endrunde und TuS Li war dabei. Anja Ullrich hat das Team betreut und berichtet von einem guten Saisonabschluss:

Als allererstes meinen herzlichen Dank an alle Spielerinnen, die an diesem Wochenende bei der Endrunde der WJA Liga am Kölner Damm dabei waren: Saskia als Torwart (Sonntag) und Feldspielerin (Sonntag), Maja, Maike W. , Fiona, Stella, Sophie, Miriam B., Miriam R., Marie, Lilly, Luise.

Der Sonntagabend begann leider damit, dass sich Lilly beim Aufwärmen verletzte und wir daher nur zu acht das Spiel auf 3/4 Feld gestalten konnten. Gute Besserung, Lilly!

Gegen den Tabellenführer Argo wehrten sich die Mädchen in der ersten Halbzeit sehr gut, hatten sich dann auch an die etwas rustikalere Spielweise gewöhnt und durchaus auch Torchancen erarbeitet. In unserer Verteidigung mit dem 3-fach M (2 x Miriam + Maike) klappte Übergabe und Zuordnen richtig gut und dann war da ja noch Saskia, so dass wir in die Pause mit einem 0:0 gingen.

Leider hatte sich unsere Entspannungsphase auf die ersten fünf Minuten der 2. Halbzeit ausgedehnt und wir lagen mit 0:2 zurück, ärgerlich! Die Mädchen gaben sich aber nicht auf, sondern spielten weiter miteinander und hatten zwei tolle Torchancen, bei denen Fiona einmal auch alleine auf die Torfrau zulief, aber leider an deren Schienen scheiterte. Diese gut vorgetragenen Angriffe machten Mut, so dass Argo nicht mehr in der Lage war, ein weiteres Tor zu erzielen. Endstand am Sonntagabend: 0:2.

Am Sonntag hat sich unsere "Fankurve" neben den Eltern (vielen Dank auch für die Fahrdienste und Brezeln) noch um Lena G. erweitert, die den weiten Weg nach Rudow auf sich genommen hatte, Ihr seid halt ein tolles Team!

Wir spielten um den 3. Platz gegen Spandau und waren heute zumindest vollzählig. Die erhofften Auswechselspielerinnen fanden den Weg nach Rudow leider nicht. Auf dem sehr verschlammten und rutschigen Platz spielten die Mädchen wieder schönes Hockey mit Doppelpässen und frühzeitigem Erkennen der Laufwege der anderen. Maja war im Tor hellwach und klärte, wenn doch einmal eine Spandauerin vor ihr auftauchte. Leider war die alte TuS Li Krankheit mit dem Tore schießen auch heute nicht auskuriert, so dass wir in der 1. Halbzeit viele Chancen ungenutzt ließen. Spandau verwandelte eine Kurze Ecke zum 1:0 noch vor der Halbzeit. In der 2. Halbzeit war es dann fast ein Spiel auf ein Tor: das der Spandauer!! Alle gingen nochmal weite Wege und eine Vorlage von Miriam R. verwandelte Luise direkt durch die Beine des Torwartes zum verdienten Ausgleich. Auch wenn danach noch viel Spielzeit und noch mehr Chancen erspielt wurden, das Runde wollte nicht mehr ins Eckige. Alle Spielerinnen verzichteten auf die Aussicht einer Verlängerung mit Golden Goal, sondern wir einigten uns auf zwei 3. Plätze.

Erholt Euch gut und in der Halle greifen wir wieder an!

Paula Wever treibt ihr kanadisches Team zu historischem Sieg!



Tus Li for Canada: Paula Wever (zw. v. r. h.) mit ihrem Isfeld-Team.

Paula Wever, Abwehrspielerin unserer WJB/WJA, ist für ein halbes Jahr nach Vancouver Island (Kanada) verschwunden, hat natürlich ihren Hockeyschläger mitgenommen und ist für ihr dortiges Team „The Isfeld Ice“ (ist aber wirklich ein Feldhockey-Team) eine derart enorme Verstärkung, dass es für das Team jetzt zum ersten Turniersieg der Historie reichte! Die lokale Presse berichtet voller Begeisterung (hier: <http://www.comoxvalleyrecord.com/sports/224292941.html?mobile=true>) über diesen Erfolg, und diese Beschreibung von Paulas Vorbereitung eines Treffers klingt in der Tat perfekt nach Paula:

„Minutes later, Isfeld had a terrific offensive drive that started with Paula Wever in the back field. She carried the ball through most of the SMU team and dished it to Danielle Poirier on the right, who then crossed it in for Avery Snider. Snider stick handled by a defender and neatly placed the ball past the SMU goalie.“

Das ist unsere Paula!

Ebenfalls bei Paula im Team ist Marisa von Fritschen, sie spielt sonst bei Blau-Weiß in der WJB.

Für alle Li-News-Teams außer der WJA sind die Spiele der Feldsaison 2013 jetzt beendet. Die WJA spielt am 19./20. Oktober die DM-Zwischenrunde auf der Leo. Bis dahin: TuS Li go!

